

Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Siegen
Ausgabe 2/2008



BÜRGERSTIFTUNG
SIEGEN
Für unsere Region.

Es ist Herbst geworden und die besinnliche Adventszeit rückt mit großen Schritten näher; ein guter Zeitpunkt auch für uns, um das turbulente Jahr 2008 kurz Revue passieren zu lassen. Es ist viel passiert in diesem Jahr – einige ausgewählte Anlässe präsentieren wir in unserem zweiten Stiftungsbrief des Jahres 2008.

Weitere Informationen zu diversen Themen und alle Presseartikel über die Bürgerstiftung finden Sie auf der Homepage unter www.buergerstiftung-siegen.de. Besuchen Sie uns im Internet – Wir freuen uns auf Sie!

Vorstand und Geschäftsführung der Bürgerstiftung Siegen wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest!



1. Siegener Stiftungstag

Am Samstag, 27.09.2008 fand im Kundenzentrum der Sparkasse Siegen der erste Siegener Stiftungstag statt. Insgesamt präsentierten dort 8 Stiftungen der Region exemplarisch ihr vielfältiges Wirken.

Die Bürgerstiftung Siegen war natürlich auch dabei – u. a. mit dem großen begehbaren Notinsel-Spiel, dass bei allerfeinstem Sonnenschein auf dem Scheinerplatz ausgelegt und von den kleinen Besuchern des Stiftungstags ausgiebig „bespielt“ wurde. Es ergaben sich viele interessante Gespräche – mit potentiellen Stiftungsinteressierten, wie auch mit Gremienmitgliedern der anderen teilnehmenden Stiftungen.



So kann es aussehen, wenn der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Siegen richtig mitmischte: Mittendrin statt nur dabei war Kajo Soemer beim Notinsel-Spiel am 1. Siegener Stiftungstag. Großen und Kleinen machte das Spiel bei tollem Herbstwetter offensichtlich sehr viel Spaß!

Stifterforum 2008

„Die Jugend von heute... unterstützen wir gern!“

„Es stimmt nicht, dass Kinde heutzutage nur noch vor dem Fernseher sitzen. Die Altersgruppe, die hierzulande am meisten fernsieht, sind die über 65-Jährigen, also ein Großteil von Ihnen heute Abend hier,“ dies war nur eine der überraschenden Aussagen, die Professor Dr. Hans Brügelmann von der Universität Siegen für die Gäste des inzwischen dritten Stifterforums der Bürgerstiftung Siegen bereithielt. Sein Vortrag mit dem Thema „Das Kind hinter PISA, IGLU und Co“ beschrieb anschaulich und humorvoll die Lebens- und Lernwelten von Kindern in der heutigen Gesellschaft – einer alternden Gesellschaft, die den Heranwachsenden oftmals nicht das nötige Verständnis entgegenbringt.



Foto: Kajo Soemer, Adolf Kretzer und Roland Sagasser von der Bürgerstiftung Siegen (v.l.) bedankten sich herzlich beim Gastredner Prof. Dr. Hans Brügelmann (2.v.l.).

Das diesjährige Stifterforum der Bürgerstiftung Siegen wurde vom Vorsitzenden des Stiftungsrates, Adolf Kretzer, mit einem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr eröffnet. Das Stiftungsvermögen ist im vergangenen Jahr auf annähernd 460.000 Euro angestiegen. Davon entfallen ca. 130.000 Euro auf die beiden treuhändisch verwalteten Stiftungen.

Das Anliegen der Bürgerstiftung, junge Menschen der Region zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen, spiegelte sich auch in der Veranstaltung des Stifterforums selbst wider. Der musikalische Rahmen wurde in diesem Jahr von Anja Braun gestaltet. Die 20-jährige ist blind und studiert Musik an der Universität Siegen. Im Anschluss an das offizielle Programm erwartete die Teilnehmer des Stifterforums ein lukullischer Imbiss, der wie im Vorjahr von den jungen Talenten des Ausbildungsreiches Gastgewerbe des „Christlichen Jugenddorfs Deutschland“ mit viel Liebe zum Detail vorbereitet worden war.

Neues aus der Projektarbeit

Projekt: START

„Wir geben der Integration ein Gesicht!“

Die Bürgerstiftung Siegen finanziert 2008 zwei Stipendien für Bewerberinnen unserer Region. Mit einem Betrag von insgesamt 30.000 Euro fördert sie für die Dauer von drei Jahren, beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009, zwei junge Talente mit Migrationshintergrund. Auswahlkriterien dafür waren neben guten schulischen Leistungen auch das besondere soziale Engagement der Jugendlichen.

Die 15jährige **Yegana Nasirova** ist in Aserbeidschan geboren und lebt seit 2006 in Deutschland. Sie besucht zur Zeit die Karl-Kraemer-Realschule in Hilchenbach, die ihr ein sehr engagiertes, fleißiges Lernen und demzufolge gute schulische Leistungen bescheinigt. Darüber hinaus zeichnet Yegana sich durch ein überdurchschnittlich positives Arbeits- und Sozialverhalten aus. Sie spricht neben ihrer Muttersprache Aserbeidschanisch bereits gut Deutsch sowie Englisch, Russisch und Türkisch. Außerdem möchte sie noch Französisch lernen.

Sandra-Gracia Schwach ist 1992 als Kind polnischer Eltern in Deutschland geboren. Die Städtische Gesamtschule Eiserfeld lobt ihr beachtliches Maß an Selbstständigkeit, Selbstorganisation und Verantwortung und attestiert der sehr fleißigen Schülerin gute schulische Leistungen. Außer ihrer polnischen Muttersprache beherrscht Sandra-Gracia gut Deutsch und spricht ebenfalls Englisch, Französisch und Russisch. Darüber hinaus möchte sie auch noch Spanisch und Portugiesisch lernen. Sie unterstützt die mit ihr allein lebende Mutter im Haushalt und bei behördlichen Angelegenheiten, engagiert sich in der katholischen Kirche und widmet sich in der knapp bemessenen Freizeit dem Tanzsport. Ihr großer Wunsch ist, einmal Rechtsanwältin zu werden.



Unser Foto zeigt die beiden Stipendiatinnen der Bürgerstiftung Siegen bei der feierlichen Verleihung der Stipendien in Düsseldorf (Sandra Gracia Schwach 3.v.l. und Yegana Nasirova 2.v.l.). Reiner Schmidt vom Vorstand der Bürgerstiftung Siegen begleitete die Stipendiatinnen und überreichte ihnen die Urkunden. Beide Mädchen waren auch beim diesjährigen Stifterforum der Bürgerstiftung zugegen und nutzten die Gelegenheit, sich den anwesenden Stifterinnen und Stiftern persönlich zu präsentieren.

„Lesen erleben – Leben erlesen“

Im Juli trafen sich die Lesepatinnen der Bürgerstiftung Siegen zu einem Erfahrungsaustausch. Bei Kaffee und Kuchen bot sich eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und nützliche Tipps auszutauschen und sich besser kennenzulernen. Ein solcher Nachmittag soll künftig in regelmäßigen Abständen stattfinden. Noch in diesem Jahr richtet die Bürgerstiftung zudem eine Fortbildungsveranstaltung für die ehrenamtlichen Lesepatinnen aus.



Lesekinder unterwegs!

Ilona Schulte, eine der Lesepatinnen an der Nordschule in Siegen, hat kürzlich für „ihre“ Lesekinder eine Führung durch die Druckerei Vorländer und die Siegener Zeitung organisiert. Cornelia Rothmaler-Schön vom Verlagshaus Vorländer und Kajo Soemer von der Bürgerstiftung Siegen begleiteten die begeisterten kleinen Besucher bei ihrem spannenden Ausflug.

Liebevoll vorbereitet wurde den Kindern die Entstehung eines Buches vorgeführt. Anschließend erschien sogar ein Artikel über diesen Ausflug in der Siegener Zeitung, den die Kinder selbst schreiben durften. Hier ein kleiner Auszug aus dem Bericht der kleinen „Leseratten“:

„Am 19.9.08 waren wir bei der Siegener Zeitung und waren im Seminarraum und dann bei den großen Druckmaschinen. Da hat es gestunken!!! Wir hatten das Glück, dass gerade das Kinderbuch „Sommelino“ hergestellt wurde. Das ist ein Buch über einen Pinguin, der immer nur schlafen wollte....“

Wir sind ebenfalls begeistert und danken unseren Lesepatinnen für ihr außerordentliches Engagement und Frau Schulte für diese tolle Idee!



Integrativer Spielnachmittag im „Zeppelin im Hüttental“

Es ist ein Donnerstag, im August 2008. Wie immer geht es sehr lebhaft zu im Spieltreff „Zeppelin im Hüttental“. Heute gibt es eine Überraschung: die Kinder zwischen 4 und 14 Jahren dürfen Spiele auspacken, die aus den Mitteln der Bürgerstiftung Siegen angeschafft wurden. Voller Spannung und Neugier helfen die quirligen Kinder Roland Sagasser, Melike Gecer (Vorsitzende des Sieger Integrationsrates) und Aysel Öztürk (Gruppenleiterin des Spieltreffs), die Spiele zu entdecken.



Durch gezielte Spiele können sie ihre Kenntnis der deutschen Sprache verbessern. Soziale Kontakte der Kinder verschiedener Nationalitäten untereinander und mit deutschen Kindern werden intensiviert. Die Eltern lernen sich kennen, kommen ins Gespräch, bauen Vorurteile ab und schließen Freundschaften. Die Integration wird gefördert, es findet ein interkultureller Austausch statt. Melike Gecer hatte die Bürgerstiftung Siegen um finanzielle Unterstützung des Projektes gebeten. Mit Erfolg, wie am besagten Donnerstag zu sehen war! Ziele und Umsetzung des Projektes erfüllen als nachahmenswertes Beispiel die Förderkriterien der Bürgerstiftung überzeugend.

Deutschkurs für Migrantinnenmütter

Ein weiteres integratives Projekt, das die Bürgerstiftung seit kurzer Zeit fördert, ist der vormittägliche Sprachkurs, den 2 Mal in der Woche in Geisweid stattfindet. Dort können Mütter nichtdeutscher Herkunft ganz unter sich sein und lernen ihre Kenntnis der deutschen Sprache zu verbessern, während ihre Kinder in der Schule sind und sie diese dort gut betreut wissen. Trotzdem ist es für die derzeit 12 Frauen nicht einfach, an dem Kurs teilnehmen zu dürfen – oftmals gilt es den Widerstand der Familie zu überwinden. Wir finden es großartig, dass die Teilnehmerinnen trotzdem regelmäßig und hochmotiviert an dem Unterricht teilnehmen. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache werden quasi „neben dem Unterricht“ wichtige soziale und interkulturelle Kontakte geknüpft – dazu haben die meisten der Frauen oft kaum Möglichkeiten und nutzen den Deutschkurs nun auch dafür.

Notinsel: „Wo wir sind, bist du sicher!“

Viele ehrenamtliche Helfer, darunter vor allem Roland Sagasser, Projektbeauftragter der Bürgerstiftung, haben inzwischen ein Netz von über 100 Notinsel-Partnern in Siegen und näherer Umgebung geschaffen. Dazu kommen 150 rollende Notinsel-Busse der VWS, die ebenfalls das Notinsel-Signet an der Scheibe tragen und sich somit wie die vielen Geschäfte, Büros, Arztpraxen und Apotheken als Anlaufstellen für Kinder in Gefahrensituationen kennzeichnen.

Sogar der örtliche Kinobetreiber Cinestar setzte sich pro bono für das Projekt ein und zeigte kürzlich den Kinospot, um die Initiative bei den Kindern vor Ort noch bekannter zu machen. Außerdem verteilten die ehrenamtlichen Projektmitarbeiter der Bürgerstiftung Siegen zahllose Flyer, selbstgestaltete Stundenpläne und kindgerechte Lesezeichen mit dem Notinsel-Signet.

„Das Netz an Notinseln in Siegen ist sicher noch nicht lückenlos, muss es aber auch nicht sein. Es geht viel mehr darum, ein Zeichen zu setzen: gegen Gewalt an Kindern und alltägliche Gefahrensituationen, in die sie immer und überall geraten zu können. Man muss das Bewusstsein der Menschen dafür nachhaltig schärfen. Für Erwachsene ist es oft selbstverständlich, Kindern zu helfen, aber Kinder können das eben nicht vorher wissen. Und eben dafür gibt es das bundesweit einheitliche Notinsel-Zeichen,“ beschrieb Roland Sagasser die Hintergründe des Projekts.

Besonders großen Spaß hatten die kleinen Besucher des Stiftungstages an dem großen begehbaren Notinsel Spiel. Ein toller Erfolg für die Bürgerstiftung Siegen war es, dass viele Kinder das Notinsel Zeichen sofort wiedererkannten. Auf die Frage, ob sie denn auch wüssten, wofür es steht und was es damit auf sich hat, antworteten fast alle: „Klar! Notinsel, da bist du sicher,“ das wissen inzwischen auch schon die Kleinsten!



Bürgerstiftungen bundesweit

Wismar: Bundespräsident würdigt Bürgerstiftungen

In einem Festakt anlässlich des zehnjährigen Gründungsjubiläums der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar am 14.10.2008 würdigte Bundespräsident Horst Köhler die Arbeit der deutschen Bürgerstiftungen, die er als „Institutionen wachen Bürgersinns“ bezeichnete. Köhler: „Bürgerstiftungen vereinen Menschen, die gestalten wollen, Verantwortung übernehmen und sich einsetzen für ihr Lebensumfeld“. Der weltweite Erfolg der Bürgerstiftungsidee sei auch damit zu erklären, dass immer mehr Menschen in Anbetracht der Globalisierung das Bedürfnis hätten, ihre unmittelbare Lebenswelt selbst mitzugestalten, so der Bundespräsident.

Berlin: Lesepatzen schreiben Offenen Brief an Bundeskanzlerin

Bundeskanzlerin Merkel lud am 22.10.2008 zum Dresdener Bildungsgipfel, den die Lesepatzen der Berliner Bürgerstiftung zum Anlass nahmen, der Kanzlerin in einem Offenen Brief eindringlich mitzuteilen, wie groß die Defizite in der Sprachentwicklung vieler Kinder aus bildungsfernen und zugewanderten Familien sind. Nicht nur die Zukunft dieser Kinder, sondern auch die der Gesellschaft stehe auf dem Spiel, mahnen die Lesepatzen und fordern zusätzliche Unterstützung der Kinder.

Die Lesepatinnen der Bürgerstiftung Siegen berichten von ähnlichen Defiziten der Kinder. Leseprojekte wie unser Projekt „Lesen erleben – Leben erlesen“, das bereits 2005 als Vorreiter unter den deutschen Leseprojekten gewürdigt wurde, leisten heute einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung der Sprachfähigkeit, fördern die Lese- und Sprachmotivation ebenso wie das sinnverstandene Lesen.

Stiftung Altes Feuerwehrhaus



In Netphen fehlte bisher ein zentraler Treffpunkt für alle, die Musik und Kunst lieben, die ein Forum für Ausstellungen und die Begegnung mit gleichgesinnten Menschen suchen. Mit dem Alten Feuerwehrhaus im Herzen von Netphen ist dieser ideale Ort nun gefunden. Brandneu ist auch das frische moderne Logo. Nun ist man fleißig dabei, dem alten Gemäuer, die Wurzeln gehen bis 1257 zurück, noch mehr frischen Wind einzuhauchen und die neue Begegnungsstätte für Kunst und Kultur als Veranstaltungsort weiter zu etablieren. Viele weitere Informationen zum „alten neuen Spritzenhaus“ finden Sie auch in dem neuen Flyer, den wir Ihnen Anfang Dezember ebenfalls noch zusenden.

Unser Adventstipp: Am 20. und 21. Dezember findet ein gemütlicher Weihnachtsmarkt auf dem Netphener Petersplatz, in der Kapelle und im Alten Feuerwehrhaus statt! Vorbeischaun lohnt sich!

Unser Kapital

Wir sagen DANKESCHÖN!

Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Siegener Studentenwerkes und SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Siegen, hat sich in diesem Jahr erneut entschlossen, „stiften zu gehen“. Zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum stifteten er und seine Gratulanten erneut an die Stiftung. Dabei kamen insgesamt 1.000 Euro zusammen.

Kajo Soemer und Stefanie Schierling freuten sich über den großen Scheck von Jubilar Rujanski (Bildmitte).



... und noch mehr Geschenke!

Auch der S-Siegerlandfonds 1 feierte 2008 sein 25. Jahr als erste Beteiligungsgesellschaft einer deutschen Sparkasse und wünschte sich dazu ebenfalls Zustiftungen an die Bürgerstiftung Siegen. Insgesamt kamen von den Gratulanten stattliche 26.800 € zusammen. Der Siegerlandfonds, seinerzeit als erste Beteiligungsgesellschaft einer deutschen Sparkasse ein echter Pionier auf seinem Gebiet, bietet Beteiligungen für kleinere und mittelständische Unternehmen der Region an. Für jedes „Lebensjahr“ des Fonds 1.000 Euro – das großzügige Geschenk der Sparkasse Siegen in Höhe von 25.000 € floss als Zustiftung ins Stiftungskapital der Bürgerstiftung Siegen. Unser Foto zeigt v.l.n.r.: Harald Peter vom Vorstand der Sparkasse Siegen, Hartwig Klein und Peter Töpfer (Geschäftsführer des Siegerlandfonds) und Kajo Soemer.



Impressum:

Bürgerstiftung Siegen

Kölner Str. 58, 57072 Siegen, Telefon: 0271 233 96 16

Email: info@buergerstiftung-siegen.de

Redaktion: Stefanie Schierling